

Obwohl man bisher das genaue Todesdatum des Guy de Dampierre nicht kannte, gab es dennoch dazu noch eine Einzelheit. Alberich von Trois-Fontaines weiß nämlich über ein Menschenalter nach den Ereignissen zum Jahre 1163 folgendes zu berichten<sup>36)</sup>: *Apud Catalaunum electus fuit in episcopum quidam Guido de Dampetra, frater Anserici, Guilelmi, Andree et Milonis virorum nobilium; sed divino, ut creditur, iudicio, cum esset indignus, obiit ipsa die, qua erat in crastino consecrandus. Et electus est et consecratus alter Guido de Jovevilla, frater Gaufridi, filius Rogeri, qui per annos xxviii prefuit.* Ungeachtet der Tatsache, daß Alberich von Trois-Fontaines offensichtlich die Ereignisse dreier Jahre zu einem zusammenzieht, unbeschadet auch des moralischen Raisonnements zum Tode des Guy de Dampierre, den er sich mit der Unwürdigkeit des Elekten erklärt<sup>37)</sup>, bleibt sein Hinweis zu beachten, daß der Elekt am Tage vor seiner Konsekration gestorben sei.

Leider hat sich aus der Kathedrale Saint-Étienne in Châlons-sur-Marne weder ein mittelalterliches Obituar noch dessen vollständige Abschrift aus jüngerer Zeit erhalten, über die man vielleicht das genaue Todesdatum ausmachen könnte.

Dennoch finden sich in einer Handschrift der Collection de Champagne in der Bibliothèque Nationale zu Paris im Rahmen größerer Aufzeichnungen zu den einzelnen Bischöfen von Châlons-sur-Marne die folgenden Angaben einer Hand des 18. Jahrhunderts zu Guy de Joinville<sup>38)</sup>:

<sup>36)</sup> Alberich von Trois-Fontaines, *Chronica* a. 1163, MGH SS 23, 846<sup>43</sup>. Zu Alberich vgl. *Repertorium fontium* 2, S. 167—168.

<sup>37)</sup> Während Ulrich, Guy de Joinville S. 49, in den Worten des Alberich völlig zutreffend eine „expression d'une pensée moyenâgeuse“ sieht, möchte Greene, Henry of Rheims S. 205, konstatieren „Guy of Dampierre does not seem to have had a very elevated reputation“, eine Annahme, die solange reine Spekulation bleiben muß, solange wir nichts Konkretes wissen. Man darf nach der Arbeit von Ulrich über Guy de Joinville zudem fragen, ob dieser denn eine bessere Reputation hatte, wenn man einen Feudalherren dieser Art mit der Elle kirchlicher Moral messen wollte.

<sup>38)</sup> Paris, Bibliothèque Nationale, Collection Champagne IX(9). Dazu Édouard de Barthélemy — Étienne Héron de Villefosse, *Catalogue des pièces manuscrites composant la collection dite: Topographie de Champagne à la Bibliothèque Nationale, Revue de Champagne et de Brie* 16 (1891) S. 409—410, (separat: Arcis-sur-Aube 1892) S. 13—14; ferner: Bibliothèque Nationale, *Collections manuscrites sur l'histoire des provinces de France, Inventaires par Philippe Lauer* 1 (1905) S. 64. Vgl. außerdem Auguste Molinier, *Les obituaires français au moyen âge* (1890) S. 197, No. 222 (in Coll. Champagne VI, f. 348 — f. 355', stehen nur Auszüge aus einem Obituar der Kathedrale). — Der Text in der freilich nicht immer zuverlässigen Wiedergabe bei É. de Barthélemy, *Notes inédites sur la chronologie des évêques de Châlons-sur-Marne, Annuaire administratif, statistique, historique et commercial de la Marne pour 1883, Châlons-sur-Marne s. d., S. 433—509*